



SO ERREICHEN SIE UNSERE KLINIK

• Mit dem Auto

Bundesstraße B 93 (Zwickau – Schneeberg) bis nach Wiesen. Die Klinik liegt direkt am Abzweig der Straßen nach Wildenfels und Kirchberg. Autobahn A 72 (Chemnitz – Hof), Autobahnabfahrt Zwickau-Ost; Die Autobahnabfahrt ist etwa fünf Kilometer entfernt.

• Mit dem Bus

Linien: Zwickau – Aue, Wildenfels – Kirchberg oder Weißbach – Kirchberg. Die Haltestellen befinden sich jeweils direkt am Klinikgelände.

• Mit der Bahn

Bahnhof Wiesenburg der Zugverbindung Zwickau – Aue. Die Klinik ist vom Bahnhof nach ca. zehn Minuten Fußweg erreichbar.

Sie erreichen uns

Mo. 07:30 – 16:15 Uhr
Di. 07:30 – 18:15 Uhr
Mi. 07:30 – 16:15 Uhr
Do. 07:30 – 16:15 Uhr
Fr. 08:00 – 14:00 Uhr

Hinweis

Termine vereinbaren Sie bitte zu den oben aufgeführten Sprechzeiten. Bei Notfällen können Sie sich außerhalb der Sprechzeiten jederzeit an den Ärztlichen Bereitschaftsdienst des Asklepios Fachklinikums Wiesen wenden.

Kontakte



Asklepios Fachklinikum Wiesen

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)
Haus 1, Erdgeschoss
Kirchberger Str. 2
08134 Wildenfels

Claudia Seligmann (Oberärztin)
Robert Pusch (Oberarzt)
Vera Pfeifer (Psychologin)

Anmeldung erfolgt über

Petra Eismann
Tel.: +49 37603 54-553
Fax: +49 37603 54-556
info.wiesen@asklepios.com
www.asklepios.com /wiesen/experten/psychiatrie/
institutsambulanz/



PSYCHIATRISCHE INSTITUTS- AMBULANZ

Fachklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie



FÜR WELCHE PATIENTEN STEHT DIE PIA ZUR VERFÜGUNG?

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben können wir Patient:innen mit folgenden Krankheitsbildern in unserer PIA behandeln:



- psychotische Erkrankungen (Schizophrenien, schizoaffektive Störungen, schizotype Störungen und wahnhaftige Störungen)
- Depressionen und bipolare Störungen
- schwere Persönlichkeitsstörungen
- Suchtkrankheiten mit Komorbidität (Begleiterkrankung)
- gerontopsychiatrische Krankheiten wie beispielsweise Demenzsyndrome oder Depressionen im Alter

Daneben ist die Behandlung von Patient:innen möglich, die insbesondere folgende krankheitsbedingte Merkmale aufweisen:

- chronischer Krankheits- und/oder Behandlungsverlauf
- psychische und/oder soziale Instabilität
- häufige Krankheitsrezidive (Wiederauftreten von Symptomen) in der Vorgeschichte
- überdurchschnittlich häufige und/oder lange stationäre psychiatrische Krankenhausbehandlungen in der Vorgeschichte
- therapierefraktärer schwererer Krankheitsverlauf (refraktär: nicht beeinflussbar)
- wiederholte Behandlungsabbrüche im ambulanten oder stationären Bereich (Entlassungen gegen ärztlichen Rat)
- eine langfristige und kontinuierliche medizinische Behandlung ist erforderlich, es besteht jedoch eine geringe medikamentöse oder allgemeintherapeutische Compliance (kooperatives Verhalten im Rahmen der Therapie)
- psychiatrische Erkrankungen bei Ko- und Multimorbidität (Mehrfacherkrankung)

- bei Ersterkrankungen oder Erkrankungen von erst kurzer Dauer zur Vermeidung einer stationären Aufnahme oder bei einer geplanten Entlassung, wenn zu erwarten ist, dass die betroffene Person die medizinisch notwendige kontinuierliche Behandlung andernorts nicht wahrnehmen wird oder nicht wahrnehmen kann

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Patient:innen, die im niedergelassenen Bereich Psychotherapie nach den Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen in Anspruch nehmen, von einer gleichzeitigen psychotherapeutischen Behandlung in der Institutsambulanz ausgeschlossen sind.

Sofern Patient:innen ambulant Soziotherapie gemäß §37a SGBV erhalten, können PIA-Leistungen nur dann erbracht werden, wenn das Leistungsangebot über die Inhalte der ambulanten Soziotherapie hinausgeht.



UNSER BEHANDLUNGSANGEBOT

- Diagnostik zu Behandlungsbeginn und begleitend zum Therapieprozess
- indikationsgerechte Psychopharmakotherapie
- ärztliche und psychologische Einzelgespräche
- supportive (unterstützende) und verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie
- Einzelpsychoedukation (dient der Aufklärung über die Erkrankung)
- Gesprächs- und Psychoedukationsgruppe „Depression“
- Gesprächs- und Psychoedukationsgruppe „Bipolare Störungen“
- Gruppentraining sozialer Kompetenzen
- Angstgruppe
- Entspannungsgruppen
- Angehörigengruppen
- Ergotherapie
- Sozialtherapie mit:
 - Sozialdienstsprechstunde (jeden 1. und 3. Montag im Monat von 14:30 bis 15:30 Uhr sowie jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 15:30 Uhr)
 - Soforthilfe bei akuten sozialen Problemen
- psychiatrisch-fachpflegerische Hilfen

WAS MÜSSEN SIE MITBRINGEN?

- Krankenversicherungskarte (Chipkarte)
- Überweisungsschein an die PIA
- aktueller Medikationsplan
- gegebenenfalls vorhandene Vorbefunde (hierdurch können wir Doppeluntersuchungen vermeiden)